

Projektwoche am EvR

Im Erasmus-Gymnasium herrscht diesmal kein Unterrichtsalltag. Schülerinnen und Schüler, Lehrer und auch einige Eltern sind diesmal in der Schule, um die diesjährige Projektwoche mit einem Präsentationstag am 3. Juli abzuschließen.

Von Montag bis einschließlich Donnerstag haben alle Schülerinnen und Schüler an Projekten teilgenommen, die sich mit dem Thema „Die Welt beginnt vor unserer Tür!“ beschäftigt haben.

So konnte man unter anderem die Welt der Musik erkunden, Viersen im Bilde erleben oder mithilfe des genetischen Fingerabdrucks den Tätern auf der Spur sein.

Neben diesen Projekten gab es zwei ganz besondere Angebote. Zum einen eine Fahrt ins französische Verdun. An diesem Ausflug nahmen 40 Jugendliche sowie die drei Geschichtslehrer und Leiter des Projektes Norbert Häusler, Klaus Derks und Sebastian Trienekens teil. Zunächst besuchten sie das Beinhaus von Verdun. Das Gebäude ist ein gigantisches Grab. Denn dort lagern die sterblichen Überreste von 130.000 nicht zu identifizierenden deutschen wie französischen Gefallenen der Schlacht um Verdun. Die nächste Station des Besuches waren die Überreste des Forts Douaumont, die größte der französischen Festungen rund um den Ort.

Für die Schülerinnen und Schüler war es ein eindrucksstarker Ausflug, wie auch Franziska Roosen (17) beschreibt: „Erst der Besuch am Ort des Geschehens hat einem die Dimensionen der Zerstörung und der Zahl von 700.000 getöteten Menschen deutlich gemacht.“

Das andere Projekt, geleitet von Lehrer Alexander Savic, entstand in Zusammenarbeit mit dem LSV Grenzland in Grefrath. 15 Teilnehmer konnten hier wortwörtlich in die Luft gehen. Sie nahmen am Projekt Segelfliegen teil und bestaunten gemeinsam mit zwei Fluglehrern die Welt von oben.

Zuerst mussten alle noch einen Theorieteil absolvieren. Schülerin Hannah Minten (14): „Zuerst haben wir gelernt wie ein Flugzeug fliegt und welche Regeln man auf dem Flugplatz beachten muss.“

Nach getaner Arbeit ging es dann schon am Montag mit dem Fliegen los. „Teilweise konnten wir die Flugzeuge sogar selbst steuern. Dann haben uns die Fluglehrer Anweisungen gegeben, was wir machen sollen. Natürlich haben sie trotzdem aufgepasst und ein Auge auf uns gehabt, damit auch nichts passieren kann“, sagt Teilnehmerin Meike Lange (14). Durch Innenkameras aufgenommen, konnten Interessierte beim Präsentationstag Flugmanöver

wie Sturz- und Steilflüge und sogar Parabelflüge, bei denen man für eine kurze Zeit schwerelos ist, beobachten.

Die Projektwoche, die alle drei Jahre abwechselnd mit Sportfest und großer Karnevalsfeier stattfindet, war wieder ein voller Erfolg für die Schüler- und Lehrerschaft und hat zum Schuljahresende Abwechslung ins Schulleben gebracht.

(L. Buchholtz, © Rheinische Post 05.09.2014)

Schulpflegschaft wählt neuen Vorsitz

Auf ihrer Sitzung am 24. September wählte die Schulpflegschaft ihren neuen Vorstand.

Nachfolger von Karl-Josef Stamm als langjährigem Vorsitzenden wurde **Jürgen Peeters**. Zu seinen Stellvertreter/innen wurden **Alexandra Böken, Norbert Eßer und Anne Peeters** gewählt.

Der gesamte Vorstand wurde auch in die Schulkonferenz gewählt; **Martina Laubach** und **Andrea Blankenagel-Wirtz** vervollständigen die Elternfraktion in der Schulkonferenz.

Die europäische Katastrophe

Projektgruppe fährt nach Verdun

Um 8.12 Uhr begann die Schlacht mit dem Abschluss einer Granate, die den Innenhof des Bischofspalais von Verdun verwüstete. In den folgenden 7 Stunden des ersten Angriffs auf Verdun feuerten 1251 deutsche Geschütze 40 Granaten pro Minute, insgesamt ca. 10.000 Tonnen



Stahl und Sprengstoff, auf die Festungswerke vor der französischen Kleinstadt. Die deutsche Armeeführung hatte den geplanten Überraschungsangriff aufwendig vorbereitet und im Rücken der Frontlinie vor Verdun 10 neue Eisenbahnlinien und zwei Dutzend Bahnhöfe bauen

lassen, um gigantische Mengen an Kriegsmaterial und Soldaten an die Front zu schaffen.

Die Schlacht sollte die bis heute längste Schlacht der Weltgeschichte werden: Sie dauerte 300 Tage und Nächte, vom 21. Februar 1916 bis zum 20. Dezember 1916. In dieser Zeit forderte die „Urschlacht des Jahrhunderts“ (Olaf Jessen) rund 700.000 Menschenleben, 370.000 französische und 330.000 deutsche Soldaten starben auf dem Schlachtfeld.

40 Schülerinnen und Schüler unserer Schule machten sich im Rahmen der Projektwoche gemeinsam mit ihren Geschichtslehrern Norbert Häusler, Klaus Derks und Sebastian Trienekens auf den Weg nach Verdun, um dieses Schlachtfeld zu besuchen.

Zunächst stand das Beinhaus von Verdun auf dem Programm. Das Gebäude, in Form eines bis zur Parierstange in den Boden gerammten Schwertes, ist ein gigantisches Grab, denn es lagern dort die sterblichen Überreste von 130.000 nicht zu identifizierenden deutschen wie französischen Gefallenen der Schlacht. Durch kleine Fenster bietet sich den Besuchern ein schauerlicher Blick auf Kammern voller menschlicher Knochen, die bis weit in die Zwanziger Jahre hinein in der Umgebung gefunden worden waren.

Umgeben ist das Beinhaus von einem französischen Soldatenfriedhof, auf dem 15.000 namentlich bekannte, französische Gefallene bestattet wurden.

Das Beinhaus wurde auf Initiative des damaligen Bischofs von Verdun, Charles Ginisty, in den Jahren 1920 bis 1932 gebaut und bereits während der Bauzeit, 1927, durch die feierliche Überführung der ersten sterblichen Überreste eingeweiht.

Nächste Station des Besuches waren die Überreste des Forts Douaumont. Die größte der französischen Festungen rund um Verdun wurde bereits am 25. Februar 1916 von deutschen Einheiten erobert, am 24. Oktober 1916 von französischen Soldaten zurückerobert. Die gigantische Anlage, deren mehrere Kilometer langes Tunnelsystem teilweise zugänglich ist, vermittelt einen Eindruck von den katastrophalen Bedingungen, unter denen die Soldaten beider Seiten leben und kämpfen mussten.

In der Nähe des Forts liegt das Gebiet des ehemaligen Straßendorfes Douaumont, in dem bis 1916 52 Familien lebten. Das Dorf wurde – wie acht weitere Dörfer der Umgebung – durch die Kämpfe und den massiven Einsatz von Granaten völlig zerstört. Als seine Bewohner nach der Schlacht in ihre Häuser zurückkehren wollten, fanden sie ein von Granatkratern zerklüftetes, von Kampfmitteln verseuchtes und durch Blindgänger unbewohnbar gewordenes Gebiet vor. So wurde lediglich an der Stelle der ehemaligen Pfarrkirche

eine kleine Kapelle errichtet. Die Stellen, an denen Häuser gestanden hatten, von denen Teile der Fundamente noch sichtbar sind, sind durch kleine Tafeln mit Angaben zu den damaligen Bewohnern gekennzeichnet.

Am Ende hatte die Schlacht von Verdun keiner der beiden Seiten einen Erfolg gebracht.

Seit dem 22. September 1984, an dem sich der französische Staatspräsident Francois Mitterand und der deutsche Bundeskanzler Helmut Kohl bei einer gemeinsamen Gedenkfeier vor dem Beinhaus von Verdun die Hände reichten, steht Verdun nicht mehr nur die Grauen des Krieges, sondern es ist auch Erinnerungsort für die deutsch-französische Freundschaft geworden.

Ein kurzer Imbiss in der sehenswerten Innenstadt von Verdun schloss den Besuch ab.

Franziska Roosen und Paul Richter, Jahrgangsstufe 11, fassten auf dem Rückweg die Eindrücke der Teilnehmer passend zusammen: „Erst der Besuch am Ort des Geschehens hat einem die Dimensionen der Zerstörung und der Zahl von 700.000 getöteten Menschen deutlich gemacht.“

Geld aus Stolberg



Eine Münze aus Stolberger Gold konnten die Schüler der Technik AG am 19. Mai im technischen Museum Zinkhütter Hof selbst herstellen. In eine Gußform wurden Modellmünzen in Formsand gedrückt und wieder entfernt. Dann wurde durch einen Einfülltrichter ca. 1200 °C heißes Messing in die Form gegeben. Nach dem Öffnen der Form waren die Münzen noch "roh". Die Schüler mussten sägen, feilen schleifen und polieren, um am Ende eine strahlende "Goldmünze" mit nach Hause nehmen zu können. Das für die Herstellung von Messing vor allem Kupfer, Galmei und Holzkohle benötigt wurden und Kupfermeister in Wirklichkeit Messing bearbeiteten, erkundeten die Schüler - mit der warmen Münze in der Hand - anschließend in der dazugehörigen Ausstellung.

In diesem Schuljahr trifft sich die Technik-AG jeden Montag in der 6. Stunde. Schüler ab Kl. 7 sind eingeladen mitzumachen.

(U. Rempel)

action medeor

Kampf gegen Malaria

Im Rahmen der Projektwoche zu Ende des letzten Schuljahres hat sich eine Schülergruppe kundig gemacht, wie das Medikamentenhilfswerk "action medeor" die notleidenden Menschen in den Katastrophengebieten in aller Welt mit Hilfsgütern versorgt. Nach einem Besuch vor Ort in Tönisvorst sammelten die Schüler bei einer Spendenaktion in der Viersener Fußgängerzone 250€. Dieser Betrag ging an action medeor zur Unterstützung des Kampfes gegen Malaria. Denn alle 30 Sekunden stirbt ein Kind an Malaria. Dabei ist für die Heilung eines erkrankten Kindes lediglich 1€ nötig. Auch die Kollekte des Gottesdienstes am Schuljahresende in Höhe von 75€ und eine weitere Spende wurden für den Kampf gegen Malaria eingesetzt. So dürfen wir hoffen, dass 400 Kinder von Malaria geheilt werden können.

(M. Metz)

Führerschein für Computer

In diesem Schuljahr bietet die Schule eine AG Informationstechnische Grundlagen an.

Es werden Übungen zu den Bereichen: Computer-Grundlagen, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationen mit dem PC angeboten. Die Übungen sind Module des Europäischen Computerführerschein ECDL und sind damit internationaler Standard für Digitale Kompetenz. Die AG wird für Schüler ab Klasse 6 donnerstags in der 6. Stunde im Computerraum 2404 angeboten.

(U. Rempel)

Personalveränderungen

Zum ersten Mal seit Jahren begann das neue Schuljahr am Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium ohne Neueinstellungen.

Dennoch wird es im Oktober wieder Veränderungen geben.

StD Amberge (Fächer: Englisch, Pädagogik), der lange Jahre vorwiegend als Fachleiter für die Ausbildung von Referendar/innen im Fach Pädagogik tätig gewesen ist, tritt mit dem Abschluss seines derzeitigen Ausbildungsjahrgangs am 31. Oktober in den Ruhestand.

StR Hüttenberger (Englisch, Evangelische Religion) dagegen kommt Anfang des Monats aus der Elternzeit zurück und wird unsere Fachgruppe Evangelische Religion um 100% verstärken.

Ebenso verabschieden wir die erfolgreichen Referendarinnen, die ihre Prüfung bestanden haben und nun hoffentlich bald eine Anstellung bekommen können.

Allen sei für den neuen Lebensabschnitt viel Glück und Erfolg beschieden!

Zum 1. November werden der Schule auch neue Referendar/innen des Zentrums für schulpraktische Lehrerbildung (ZfSL) in Mönchengladbach zugewiesen, die ab Februar 2015 auch durch selbständigen Unterricht unsere Unterrichtskapazität verstärken werden.

Zum 1. Februar wird mit **Dr. Holger Ecken** ein neuer Erprobungsstufenkoordinator die Nachfolge von Herrn Volger antreten.

Togo-Basar

Der Reinerlös betrug ca. €1200. Vielen Dank an alle aktiven und fleißigen Teilnehmer und Helfer/innen!

Mit dem Geld unterstützt das EvR seine Partnerschule in Togo, das Lycée Kpélé-Nord. Mit Spenden des EvR wurde u. a. ein Schulbau finanziert.

€3.000 für Streitschlichter des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums

Am Donnerstag, den 23. Oktober 2014 findet um 13 Uhr im Streitschlichtungsraum des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums die symbolische Übergabe der Summe von €3000 statt. Das *hilfsbereit*-Team hat diese Summe im Rahmen der Spardaspendenwahl 2014 durch eine Online-Abstimmung gewonnen.

Das *hilfsbereit*-Team stellte sich und seine Arbeit mit einem Kurzfilm vor. Das Projekt hilft den Schülerinnen und Schülern des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums mit seinen ausgebildeten Streitschlichter/innen bei Konflikten und berät sie bei Sorgen und Problemen. Weiterhin unterstützen die Jugendlichen die Klassenlehrer/innen bei der Vermittlung und dem Training sozialer Kompetenzen.

Der Gewinn ermöglicht die Durchführung einer weiterführenden Fortbildung und die Anschaffung von zusätzlichen Materialien für die Arbeit mit den Klassen.

(S. Kels)

MINT-Kurse

Unsere Schule startet in diesem Schuljahr mit einem neuen MINT-Angebot für die Jahrgangsstufe 5. Einmal in der Woche erfahren die 51 Schüler/innen, die sich für das Angebot angemeldet haben, Spannendes aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Frau Krause, Frau Rempel und Frau Dr. Windhövel haben je eine Lerngruppe übernommen.



(U. Rempel)

Träumst du noch - oder läufst du schon?

14. 9.2014, Sonntagmorgen 7.15 Uhr am Bahnhof Viersen: eine hochmotivierte Schülergruppe samt Eltern traf sich zur Fahrt nach Köln zum Rhein-Energie-Marathon 2014. Mit Hilfe der tatkräftigen Eltern erreichten alle Schüler die überfüllten Wechselpunkte und bei 401 Schülerstaffeln vor allem das Ziel, ohne die Zeit chips zu verlieren. Bei tosendem Applaus und Sonnenschein am Kölner Dom erreichte die Staffel 289 mit Christoph Kaluza, Felix Cremers, Arian Mowloudi-Safa, Lutz Beckmann, Kilian Feikes, Marvin Janßen und Mert Serif den 78. Platz(3:32h), die Staffel 290 mit Felix Curvers, Lukas Klehr, Oliver Jann, Achim Deußen, Marian Onkels, Paul Böken, Emre Hussein den 173. Platz (3:56h) und die Staffel 291 mit Anna Kaiser, Jan-Philipp Schiffer, Leon Pearse, Katharina Scholl, Lilian Neufeind und Jana Köhlerden 189. Platz (4:04h) in der Gesamtwertung!



(M. Niedzkowski)

Aula-Technik wieder auf dem Stand



Die langerwartete neue Mikrofonanlage bringt das Bühnensoundequipment in der Aula auf den neusten Stand der Technik und ist seit diesem Schuljahr einsatzbereit. Das Aula-Technikteam bedankt

sich bei dem Förderverein für das großzügige Sponsoring im Wert von rund 5000,- Euro.

Das Technikerteam: Lisa, Johan, Lutz und Felix.

Kalender

Oktober 2014

3-19	Feiertag und Herbstferien
23	Elternsprechtag 15-19 Uhr
29	Schulkonferenz

November 2014

4	Kl. 5-8 Gottesdienst 8 Uhr
5	Togo-Tag
9	Shoah-Gedenkgottesdienst 17 Uhr St. Remigius
21	Sekll Gottesdienst 8 Uhr
29	Tag der Offenen Tür

Dezember 2014

19	Ökumen. Gottesdienst 8 Uhr
20-6	Weihnachtsferien

Januar 2015

14	Informationsabend für Eltern der 4. Klasse 19:30 Uhr
30	Zeugnisausgabe 10:30 Uhr

Februar 2015

12	Weiberfastnacht
16	Rosenmontag
17	Kl. 5-8 Aschermittwoch-Gottesdienst 8 Uhr
21-25	Anmeldungen
24	Lernstandserhebungen Kl. 8 Englisch
26	Lernstandserhebungen Kl. 8 Mathematik

März 2015

2	Lernstandserhebungen Kl. 8 Deutsch
4	Jahreskonzert Erasmus-Symphoniker 19:30 Uhr
28	Osterferien bis 12. April

April 2015

14	Beginn des schriftl. Abiturs (bis 27. April)
16	Elternsprechtag 15-19 Uhr

Mai 2015

1	Feiertag
13	Mündl. Abiturprüfungen 4. Fach
14	Feiertag (Himmelfahrt)
15	Beweglicher Ferientag
19	EF Zentrale Klausur Deutsch
22	EF Zentrale Klausur Mathematik
24/25	Pfingsten
26	Pfingstferientag

Juni 2015

2	Schulkonferenz 19:30 Uhr
4	Feiertag (Fronleichnam)
5	Beweglicher Ferientag
12	Abiturentlassfeier
16	Chorkonzert
26	Zeugnisausgabe
27	Sommerferien bis 11. August

**Wir wünschen allen Mitgliedern der
Schulgemeinde ruhige Herbstferien!**
Verwaltung, Kollegium und Schulleitung

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium
Konrad-Adenauer-Ring 30



41747 Viersen
www.erasmus-viersen.de
ViSdP: Rolf Fenner